



# REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref-hmw.org

Dezember 2022

Pfr. Martin Kuse  
Möriken  
Tel. 062 893 34 62  
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Regula Blindenbacher  
Fislisbach  
Tel. 079 621 64 91  
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin  
der Kirchenpflege  
Claudia Leutert  
Holderbank  
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat  
Kirchgemeindehaus  
Karin Deubelbeiss  
Silvia Frey  
Tel. 062 893 17 31  
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30  
info@ref-hmw.org

Impressum  
Dies ist das Infoblatt der  
Ref. Kirchgemeinde  
Holderbank-Möriken-  
Wildegg.  
Redaktion:  
Pfr. Martin Kuse  
Pfrn Regula Blindenbacher  
Silvia Frey

Seelsorge  
kostenlos  
nimmt den ganzen  
Menschen wahr  
ist absolut verschwiegen-  
kann Wege aufweisen und  
Kräfte wecken  
kann auch Brücken bauen  
zu weitergehenden  
Hilfsangeboten.

Kontakt und weitere  
Infos finden Sie auf unser  
Website

## Ein Adventskalender voller Geschichten



Vom 27. November bis am 25. Dezember gibt es in den reformierten Kirchen Holderbank und Möriken jeden Tag eine neue Geschichte zu hören. Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen können sich in den «Geschichte-Eggä» setzen, die besondere Atmosphäre erleben, für jeden Tag den vorhandenen QR-Code scannen und sich erzählen lassen. Die bunte Mischung aus Geschichten beleuchtet diese besondere Zeit im Jahr von verschiedenen Seiten.

*Susanne Lüscher, Barbara Schärer, PH-Team  
(pädagogisches Handeln) der Kirchgemeinde*

## Dorfweihnacht

Am Abend des 11. Dezember findet wieder die traditionelle Dorfweihnacht statt. Diesmal im Ortsteil Möriken! Wir versammeln uns um 17 Uhr auf dem Yul-Bryner-Platz vor dem Gemeindehaus und ziehen mit Maria und Josef los auf Herbergssuche... später begegnen wir Engeln, Hirten am Feuer, und auch den drei Königen, bis wir schliesslich alle miteinander zur Krippe gelangen. Natürlich dürfen auch die Tiere nicht fehlen, ebenso wenig wie traditionelle Weihnachtslieder.

*Archivbild von 2016*



Die Wege zwischen den Stationen sind kurz und sowohl rollstuhl- als AG60 - eine Beilage der Zeitung „reformiert.“

## Vor Weihnachten

Es ist faszinierend zu überlegen, was hier in unseren Breitengraden eigentlich vor Weihnachten gefeiert wurde. Vielleicht haben Sie auch schon von einem keltischen Fest zur Winter-Sonnenwende gehört?

Es wird vermutet, dass dieses Lichterfest seit der frühen Steinzeit begangen wurde. Ein Fest, das in tiefster Dunkelheit die ersten Strahlen eines neuen Lichts erhoffte.

Und Sie werden es erahnen, diese Sehnsucht der Menschen nach Licht, nach Hoffnung in den dunkelsten Tagen des Jahres hat auch das junge Christentum ernst genommen. Es hat diese Hoffnung mit der Geschichte der Geburt Jesu aufgenommen, der Geburt eines unschuldigen Babies. Gibt es ein hoffnungsvolleres Bild?

Das alte Lichterfest wurde durch Weihnachten also nicht komplett neu erfunden, sondern es verband sich mit einer Tradition und setzte neue Akzente und zusätzliche Bedeutungsringe – wie bei einem Baum. Auf diesen verschiedenen Bedeutungsringen zu wandeln ist faszinierend und bringt uns so oder so der uralten Sehnsucht nahe nach Licht, nach Hoffnung in dunklen Tagen.

Und so stelle auch ich mich in diese Traditionen und wünsche Ihnen aus tiefstem Herzen ein kleines Licht, das ihnen den Weg in den dunklen Tagen zeigt, so dass Sie hoffnungsvoll ins neue Jahr starten dürfen. Frohe Weihnachten!

Regula Blindenbacher, Pfr.

auch kinderwagengängig. Am Schluss sind alle noch zu einem heissen Tee oder Punsch eingeladen!

Seit der Uraufführung im Jahr 2004 haben wir das Freilichtspiel schon viele Male erleben dürfen, zuletzt 2018 in Wildegg. Nach der Pandemie-Lücke kehrt die Dorfweihnacht nun nach 2016 wieder in den Ortskern von Möriken zurück.

Archivbild von 2016



Warm anziehen und eine Taschenlampe dabei haben!

## Diakonie - einander beistehen nach dem Vorbild Christi

Diakonie ist Sozialhilfe und hat das Ziel, Nächstenliebe nach dem Vorbild Jesu Christi zu leben. Sie wird unabhängig und parteiübergreifend betrieben. Die Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen wird respektiert, und das Ziel ist es, das Recht jedes Einzelnen auf Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zu fördern.

Die Diakonie leistet Hilfe für pflegebedürftige, behinderte oder kranke Menschen, für Kinder und Familien, für Migrantinnen und Migranten und ihre Familien, für Suchtkranke und andere Benachteiligte. Die Diakonie soll sich für die Benachteiligten in Politik und Gesellschaft einsetzen, Diskussionen über die Ursachen von Armut und sozialer Ungerechtigkeit führen. Die Diakonie geht auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes auf die Wünsche und Bedürfnisse anderer ein. Diese Ansicht schließt den Glauben ein, dass jeder Mensch verwundbar ist und Liebe und Vergebung braucht. Manche brauchen mehr Hilfe als andere. Die Diakonie erfüllt ihren Auftrag, indem sie vielfältige Unterstützung und wo möglich praktische Hilfe anbietet.

Wir alle haben eine sehr schwierige Zeit hinter uns. Jeder hat die Corona Pandemie in eigener Weise erlebt, mit Höhen und Tiefen, mit Erfahrungen eigener Grenzen. Viel Verunsicherung durch Ängste und Sorgen in Bezug auf die Gefahr eines potenziell tödlichen Virus hat alles beschwert.

Wir haben die größte Herausforderung für unseren Charakter seit Jahrzehnten durchgemacht, und der entlarvte Charakter ließ viel zu wünschen übrig.

Im Bereich Diakonie, wurde vieles "auf den Kopf gestellt" und musste unter sehr schweren Bedingungen des Infektionsschutzes geleistet oder fast neu erfunden werden.

Unsere Aufgabe ist es, zu versuchen, die Quellen des Sozialen zu erkennen. Zu versuchen, den Gebrochenen Heilung und Erleichterung zu bringen. Unsere Berufung ist es, Mitgefühl zu üben – nicht Zwang – im Streben nach harmonischem Dasein. Wir ermöglichen Gemeinschaft auf vielfältige Weise, wir fördern die Verbundenheit unter Menschen und versuchen Identifikation durch Partizipation zu schaffen.

Clara Müller

*Die Kirchenpflege hat im Jahr 2022 zu Händen der Landeskirche eine Bestandsaufnahme des diakonischen Felds in unserer Gemeinde gemacht. Kirchenpflegerin Clara Müller betreut bei uns das Ressort Diakonie und setzt sich in ihrem Text mit dem inneren Kern und den Herausforderungen auseinander, die dieses Aufgabenfeld für die christliche Gemeinschaft bedeutet. «Diakonia» ist ein Wort aus der griechischen Sprache und bedeutet übersetzt soviel wie «Dienst am Menschen», im christlich inspirierten Sinn. Das Amt des «diakonos» war eines der ersten und ältesten Ämter, das die frühchristlichen Gemeinden kannten. In unserer Kirchgemeinde haben wir keine DiakonIn, aber versehen auch im Pfarramt und in den freiwilligen Diensten viele diakonische Aufgaben. (M.Kuse, Pfr.)*

## Gottesdienste

Sonntag, 04. Dezember, 09.45 zu Gast in der Kirche Niederlenz: Pfr. Burkhard Kremer, Musik: Tina Heuking anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Dezember, 17.00, Dorfweihnachten in Möriken, Pfr. Martin Kuse und Pfrn Regula Blindenbacher weitere Infos gemäss Kirchenzettel im Bezirksanzeiger vom 08.12.2022

Sonntag, 18. Dezember, 10.00 Kirche Holderbank, Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi, Taufe von Amélie Nüesch, Möriken

Samstag, 24. Dezember, 16.30 Kirche Möriken: Familienweihnacht, Pfrn Regula Blindenbacher, Musik: Heidy Huwiler mit Kinderensemble MöWi-Winds und Christina Ischi

Samstag, 24. Dezember, 23.00 Kirche Möriken: Christnachtsfeier, Pfr. Martin Kuse, Musik: Slava Kästli und Markus Fankhauser

Sonntag, 25. Dezember, 10.00 Kirche Holderbank: Weihnachtsfeier mit Abendmahl, Pfrn Regula Blindenbacher Musik: Köbi Knüsel und Christina Ischi, Fagott und Orgel

## Agenda

Fyrabe-Bier in der Kirche, Donnerstag, 01. Dezember 18.30-20.00, Kirche Möriken, mit offener Bühne und Musik

Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Möriken Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 (im Anschluss ans Fyrabe-Bier)

Gemeinsam Unterwegs, Donnerstag, 06. Dezember, 14.00, Treffpunkt vor dem oberen Eingang zum Friedhof, leichter Spaziergang in der Umgebung (auch mit Rollator möglich) anschliessend Kaffee in der Kirche

Lismi-Grüppi, Mittwoch, 07. Dezember, 13.30-16.00, Kirchgemeindehaus, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Adventsnachmittag des Frauenvereins, Dienstag, 13. Dezember, 14.15, im Gemeindesaal Foyer mit Pfr. Martin Kuse

Weihnachtsfeier für das AZCH mit Abendmahl, Kirche Möriken, Freitag, 16. Dezember 15.00, Pfr. Martin Kuse, Musik: Gesangsquartett und Susanne Eggenberger. Für alle offen!